

Wer braucht gefälligst Satire?

Der Deutsche Einheit(z)-Textdienst ist ein Satire-Rundbrief mit Monologen, Dialogen und Sachtexten zu aktuellen Themen. Er erscheint monatlich als Artikel-Service für interessierte Verlage und Redaktionen von Zeitungen und Politischen Magazinen. Abdrucke sind grundsätzlich honorarpflichtig, bei Alternativ-Presse und Kleinzeitungen kostenfrei. 1 Belegexemplar erwünscht.

www.

Einheit Z text

.de

E-Mail: einheitstext@t-online.de

Inhalt: u.a. Steuerpflicht für Amazon

8/21

Seite 1 - Kundenmitteilung aus dem Spielcasino

Seite 1 - Bahnreform

Seite 2 - Vor der Wahl

Seite 2 - Abwehr von Flüchtlingen

Seite 2 - Herr Wiesmüller: Reichtum

Seite 3 - Bayerischer Landtag: Meldepflicht

Seite 3 - Hartz IV führt nicht zum sofortigen Tod

Seite 4 - Rentenbescheid

Seite 5 - Der Migrationshintergrund

Seite 6 - Der Herr Scheuer

Seite 6 - Nebeneinkünfte

Seite 6 - Steuerpflicht für Amazon

Seite 7 - In der Heimat (ein Schulaufsatz)

Seite 8 - Laudatio zum Dienstjubiläum

Seite 9 - Solidarität mit den Unternehmern

Seite 9 - Soforthilfe

Seite 10 - Neue Bedürftigkeitsprüfung

Seite 10 - Was zusammenwächst

Seite 10 - Corona-Geschäft

Seite 10 - Wenn der Gasmann kommt

eichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen+++ Kundenmitteilung aus dem Spielcasino

Das beliebte Spielcasino „Cum-Ex“ verabschiedet sich hiermit für einige Zeit und wünscht allen seinen treuen Kunden während der Sommermonate gute Erholung! Wegen dringender Umbauarbeiten bleibt unsere Spielbank für einige Zeit geschlossen. Mit einem neuen, überzeugenden Geschäftskonzept zum Steuerbetrug überraschen wir bald unsere Kapitalanleger - die beteiligten Banken, Investoren und Aktienhändler. Hochachtungsvoll

Die Geschäftsführung.

Bahnreform

Der Verkehrsminister Scheuer will eine neue Bahnreform durchführen. Bahnkunden haben danach nichts zu befürchten, nur dass Sie außer der Fahrkarte künftig auch noch Maut zahlen müssen. - Das muss man verstehen, das ist einfach das Lieblingsspielzeug des Verkehrsministers.

Vor der Wahl

Beatrice von Storch will sich offensichtlich als Außenministerin profilieren, falls die AfD an die Regierung kommt.

Sie hat in Brasilien kürzlich während ihres Urlaubs eine Privataudienz bei Präsident Bolsonaro erhalten.

Die Ratschläge, die er ihr für das künftige Amt wohl gegeben hat, sind: Ausrottung der indigenen Bevölkerung in Deutschland, Bekämpfung der Corona-Krise durch noch viel mehr Tote, sowie das Abfackeln der letzten Regenwälder in Bayern als Beitrag zur Klimakatastrophe.

eichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen++ Ausschreibung zur Abwehr von Flüchtlingen

Sehr geehrte Kriegsflotten-Besitzer

Auch im nächsten Jahr ist es für die EU wichtig, die europäischen Ufer vor dem heranschwimmenden Feind (Flüchtling) zu schützen. Ausgehend von den Erfahrungen der letzten Jahre hat es sich bewährt, dass der Direktangriff auf die feindlichen Kampffloten, die als Schlauchboote getarnt sind, am erfolgreichsten ist.

Entscheidend ist allerdings, dass diese Vorgänge möglichst ungestört stattfinden, also am besten nachts, und auch weitab von den Stränden, damit der Tourismus nicht leidet. Ein versinkendes Schlauchboot mit schreienden Flüchtlingen könnte bei einem touristischen Kind am Strand durchaus Ängste hervorrufen – bei Erwachsenen eher weniger.

Darüber hinaus ist es bei künftigen Einsätzen notwendig, auch die Interessen der Klimaschützer zu berücksichtigen. Das Meer kann zwar durchaus mit organischem Müll, also mit Essensresten oder Leichen gefüllt werden, aber nicht mit Kunststoff oder Gummi. Die versinkenden Schlauchboote sollten daher vor dem Absinken auf den Meeresgrund herausgefischt werden.

Vor dem Hintergrund der neuen Flüchtlingswelle bitten wir darüber hinaus um konkrete Zielmargen, wie viele Flüchtlingsboote vernichtet werden können. Für das laufende Jahr ist, wie Sie wissen, noch die libysche Küstenwache dafür zuständig.

Bewerbungen für das nächste Jahr bitten wir zu richten an:

Die Europäische Union Brüssel, Frau von der Leyen.

Herr Wiesmüller

Reichtum

Obwohl das Geldvermögen der deutschen Privathaushalte durchschnittlich sieben Millionen Euro beträgt, kann ich es nicht verstehen, dass mein Nachbar so geizig ist und immer noch zur Tafel geht.

**eichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen++
Brief vom Bayerischen Landtag: Meldepflicht**

Sehr geehrter Herr Dr. Krauthof,

wir machen Sie darauf aufmerksam, dass Sie für die laufende Legislaturperiode Ihre Ehrenämter zu spät angemeldet haben - jedoch ihre Nebeneinkünfte leider zu früh.

Sollte sich nach Durchsicht Ihrer Ehrenämter herausstellen, dass Sie zu wenig davon besitzen für den Ausgleich Ihrer hohen Nebeneinkünfte, würden wir Ihnen empfehlen, rasch weitere Ehrenämter anzunehmen oder zu erfinden. Zum Beispiel Hundekotsammler auf Spielplätzen, oder Glasausspüler für den Landtagspräsidenten.

Hochachtungsvoll

Nebeneinkunfts-Kontrolle des Bayerischen Landtags

**eichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen++
ALG II-Mitteilung: Hartz IV führt nicht zum sofortigen Tod**

Sehr geehrte Hilfeempfänger,

wir haben nach längerer Überprüfung endlich die erfreuliche Mitteilung für Sie, da Hartz IV-Leistungen nicht zum sofortigen Tod führen. Hierbei handelt es sich um das Resultat einer wissenschaftlichen Untersuchung nach 15 Jahren Praxis mit ALGII.

Gleichzeitig müssen wir Ihnen aber leider mitteilen, dass der ständige Konsum von Sozialhilfeleistungen offenbar dennoch Nebenwirkungen mit sich bringt, die bei verschwenderischer, unkontrollierter Dauer zum Dahinscheiden führen. So bewahrt Hartz IV entgegen unserer bisherigen, festen Überzeugung offensichtlich nicht vor Armut, sondern begünstigt sie. Einige Experten sind sogar der Auffassung, dass Armut – die wir als historisch beendet glaubten - durch sie erst möglich wird.

Mit Verblüffung vernehmen wir sogar, dass es – nach aktuellen Statistiken – ALGII-Bezieher geben soll, denen es nicht nur an ausgewogener, gesunder Ernährung fehlt, sondern die auch keine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben in Deutschland haben.

Dies trifft insbesondere bei alleinstehenden ALGII-Beziehern zu. Weiter gibt es zu unserem Erstaunen sogar empirische Erkenntnisse darüber, dass keine ausgewogene und gesunde Ernährung bei HartzIV-Beziehern möglich ist, obwohl durch uns regelmäßig das Flaschenpfand erhöht wird – also die kleine Tarifierhöhung der Armen.

Wir sind jedenfalls selbst von diesen aktuellen Forschungsergebnissen überrascht und bitten Sie um Verständnis, dass wir uns darüber in den nächsten zehn Jahren erst einmal eine Meinung bilden müssen.

Dennoch haben wir auch eine positive Information für Sie: Nach dem aktuellen Ifo-Geschäftsklimaindex steigt für alle Kapitalanleger in diesem Jahr die Stimmung. Wir wünschen Ihnen daher weiterhin viel Erfolg und Durchhaltevermögen.
Hochachtungsvoll

Ihr Bernd Schüssler von der Arbeitsagentur.

eichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen++ Rentenbescheid

Sehr geehrter Herr Härtel,

hiermit erhalten Sie nach 47 Arbeitsjahren Ihren Rentenbescheid!

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass dieser aus zwölf bedruckten Blättern im Format DIN A 4 besteht. Das bedeutet, dass es im Computer der deutschen Rentenversicherung zu einer sehr gründlichen Bearbeitung Ihrer Rentenangelegenheit gekommen ist. Üblich sind bei uns für Rentenbescheide nämlich nur sieben Blatt bedrucktes Papier im Format DIN A 4.

Und nun das Wichtigste, nämlich zu Ihrer Rente, die Sie ab dem nächsten Monat erhalten:

Wie Ihnen sicher bekannt ist durch die Medien, besteht die Rente neuerdings nicht mehr aus einer regelmäßigen monatlichen Auszahlung, sondern aus einer persönlichen Grundausrüstung, die Sie einmalig erhalten und mit der Sie künftig täglich Ihre Rente je nach Bedarf einholen können.

Konkret handelt es sich um einen gut ausgestatteten, großen Einkaufswagen mit verschiedenen Metallkörben und Unterteilungen, in denen Sie Ihre Rente täglich hineinstellen. Dafür stehen Ihnen die Abfallkörbe in der Hauptstraße ab Hausnummer 43, der Bergstraße, der gesamten Fußgängerzone, dem Busparkplatz sowie dem Wohngebiet West und am Samstagabend der Platz vor dem Theater zur Verfügung. Ihr Ausweis dafür liegt bei und ist den Sicherheitskräften bei einer Kontrolle vorzulegen.

Wir versichern Ihnen nach unserer Rentenberechnung, dass die Tageseinnahmen an Flaschenpfand in den aufgezeigten Straßen für Sie bei einer aktiven Sammeltätigkeit von acht Stunden täglich völlig ausreichend sind, damit Sie Ihren Lebensunterhalt bestreiten können. Wir machen Sie vorsorglich darauf aufmerksam, dass die Sammeldistrikte für Sie bindend sind. Wenn Sie in anderen Straßen sammeln, führt dies nach Kontrollen zu Strafmaßnahmen wie Flaschenpfandkürzung und Reduzierung Ihrer Sammelgebiete.

Abschließend weisen wir Sie darauf hin, dass die von uns errechnete Rente natürlich nur mit hinzugerechneter Ergänzungsnahrung durch die Tafel, die anliegenden Wärmestuben und durch gelegentliches Betteln in der Fußgängerzone gedacht ist.

Hochachtungsvoll

Rentenversicherungsamt Dr. Ewald Pfitzner

Der Migrationshintergrund

Der Josef Hinterholzer hat in der Bayerischen Verwaltungsschule die Mittlere Beamtenlaufbahn absolviert. Dabei hat er gelernt, dass er geschickt aufpassen muss, wenn ein Bürger in seine Amtsstube eintritt.

Der Migrationshintergrund eines Bürgers ist nämlich nicht so leicht feststellbar, wenn dieser zwar eine zünftige Lederhosn anhat und Wadenstrümpf^f und einen Trachtenjanker mit Hornknöpf^f, aber sonst irgendwie suspekt daherkommt. Dann muss man achtsam sein, sagt der Hinterholzer immer, denn er hat vielleicht ein dunkelbraunes Gesicht wie ein Afrikaner, was man am Anfang gar nicht gleich merkt.

Und selbst wenn der Schwarz-Afrikaner dann im Schliersee-Dialekt spricht, kann es trotzdem sein, dass er einen Migrationshintergrund hat.

Dabei könnte es natürlich vorkommen, dass die dunkle Hautfarbe aufgemalt ist, und als erstes muss daher der Beamte prüfen und vorher den Bürger fragen, ob er einmal kurz mit dem Taschenmesser an seiner Gesichtshaut kratzen darf um zu sehen, ob sie echt ist.

Selbst wenn sich dann herausstellt, dass der Bürger tatsächlich ein Mohr ist, dann darf er es ihm heutzutage nicht mehr sagen, weil der Begriff Mohr nicht mehr statthaft ist. Dies, obgleich der Hinterholzer Josef selbst seit sechs Jahren im Gasthaus „zum Mohren“ seinen Mittagstisch hat und die Wirtin fesch findet. Der Mohr ist nämlich in Bayern durchaus integriert, obwohl er nicht mehr so genannt werden soll, und auch nicht Neger. Aber selbst der Wirt vom Mohren, der einen Albaner in der Küchn beschäftigt, sagt nur noch, dass sein Tellerwäscher einen Migrationshintergrund hat. Und sonst nichts.

Ansonsten hat der Josef Hinterholzer in der Verwaltungsschul^e gelernt, dass bei Frauen ein Migrationshintergrund leichter feststellbar ist, wenn sie ein Kopftuch tragen. Und wenn sie sogar eine Burka übergezogen haben, braucht er nicht mit ihr reden, wenn er nicht ihr Gesicht sieht. -

Irgendwann hat der Hinterholzer, weil er zu viel Langeweile hat in seiner Amtsstube, sich damit beschäftigt, wie seine eigene Migrationsherkunft ist. Dabei hat er ermittelt, dass mit ihm alles in Ordnung ist, weil er schon in der zweiten Generation ein echter Deutscher ist, denn er hat den Ariernachweis seiner Eltern auf dem Dachboden gefunden neben „Mein Kampf.“ Und außerdem kann er ja gut baye-risch und ist ein hervorragender Böllerschütze seit zwölf Jahren.

Aber am Stammtisch im Mohren fühlt er sich nicht mehr so richtig wohl seit kurzem, weil der Kare ihm einmal nach zwölf Halben verraten hat, dass bei ihm ge-wiss ein Pole mit drin steckt. Und seitdem setzt sich der Hinterholzer zwei Stühle weiter, weil man nicht weiß, wer in die Wirtsstube kommt. Denn - mit einem Migra-tionshintergrund ist heutzutage^e nicht zu spaßen.

Der Herr Scheuer

Wahr ist, dass der Verkehrsminister sich kürzlich vor den Bundestagswahlen als neuer Verkehrsminister beworben hat mit dem wichtigen Hinweis, dass er in der vergangenen Legislaturperiode achtundachtzig Verordnungen und ein Gesetz verabschiedet hat. – Unwahr ist, dass er damit etwas anderes verabschiedet hat als viele neue, überflüssige Autobahnen und die Zerstörung des Klimas.

++letzte meldung+++letzte meldung+++letzte meldung+++

Nebeneinkünfte

Berlin: Die Nebeneinkünfte von Bundestagsabgeordneten sind inzwischen auf 53 Millionen Euro jährlich gestiegen.

Um dies zu verringern, muss die Offenlegung der Nebeneinkünfte verhindert werden. - Bundestagsabgeordnete dürfen deshalb bei Maskengeschäften ab sofort selbst Masken tragen, um nicht erkannt zu werden.

eichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen++ Steuerpflicht für Amazon

Sehr geehrte Firma Amazon,

hiermit informieren wir Sie darüber, dass nach der Einführung einer betrieblichen Mindeststeuer auch Sie in Deutschland ab sofort steuerpflichtig sind.

Entsprechend Ihrer eigenen Geschäftsgepflogenheiten erhalten Sie diesen Steuerbescheid als Online-Bestellformular.

Sollten Sie damit einverstanden, sein, brauchen Sie nichts weiter zu unternehmen, und der Steuerbescheid wird rechtskräftig.

Anderenfalls bitten Sie, das Rücksendeformular zu verwenden und einen der folgenden Rücksendegründe anzukreuzen:

- Entspricht nicht der Beschreibung
- Versandpackung und Artikel beschädigt
- Defekt / funktioniert nicht einwandfrei
- Kam nicht rechtzeitig an
- Nicht bestellt
- Falscher Artikel
- Gefällt mir nicht

Vielen Dank!

Das Bundesfinanzministerium

In der Heimat (ein Schulaufsatz)

Unsere Klasse 7b von der Realschule hat in der letzten Woche das Bayerische Heimatministerium besucht. Ich habe unseren Klassenlehrer Herrn Padalsky gleich auf dem Weg gefragt, ob er auch in Deutschland zuhause ist oder wo er eigentlich herkommt. Darauf hat er nichts gesagt, sondern nur grimmig drein geschaut und einen roten Kopf gekriegt.

Ich hätte ihn auch fragen können, warum auch die drei Türken in unserer Klasse sind, obwohl sie doch keine Heimat nicht bei uns haben.

Um neun Uhr ist die Führung losgegangen durch das Heimatministerium, und alle haben wir gehofft, dass vielleicht der Söder Markus da ist und wir ein Autogramm von ihm kriegen. Aber der Schuster Heinz hat gemeint, dass er doch längst nicht mehr da drin hockt, weil er ja jetzt Bayerischer Ministerpräsident ist.

Dennoch haben sie wenigstens im Treppenhaus ein großes Ölbild von ihm aufgehängt, weil er doch der erste Heimatminister war. Auf dem Bild schaut er gnädig aus wie ein Herrscher mit Volk, aber ohne Zepter und auch ein bisserl deppert, weil er halt doch bloß ein Nürnberger ist.

Bei der Führung durfte ich meine Franken-Fahne, die ich extra mitgenommen habe, gar nicht herumtragen, weil der Pförtner bei der Kontrolle gesagt hat, dass der Fahnenstecken mit drei Metern zu lang ist, und dann ist es eine Waffe und die muss an der Garderobe abgegeben werden.

Nachdem wir zehn Minuten lang andächtig und still das Söder-Porträt anschauen mussten, hat der Fönse laut von hinten gerufen, dass er aber jetzt endlich scheißen muss.

Da haben alle laut gelacht bis auf den Pförtner, den Museumsführer, unseren Lehrer und den Söder an der Wand.

Ich habe dann laut gefragt, ob der Söder Markus nicht noch eine Anzeige kriegen muss, weil er das Heimatministerium nur saumäßig miserabel geführt hat.

Schließlich hat er es ja nur vom Seehofer geschenkt gekriegt, weil er den andauernd absägen wollte als Ministerpräsidenten. Damit er eine Ruhe gibt. Aber dazu hat der Museumsführer nichts gesagt und ist mit uns gleich weitergegangen.

Hernach sind wir im Museum noch in andere Räume, aber vorher alle auf die Toilette. Und dann haben wir auch das Büro vom Herrn Heimatminister noch angeschaut, und der Berthold ist gleich zum Schreibtisch und hat alls Schubladen aufgezogen, ob er noch irgendwelche unanständigen Hefte findet, die der Söder hat liegen lassen. Der Führer vom Museum ist dann aber richtig grantig geworden und hat gesagt, dass jetzt gleich Schluss ist.

Daraufhin habe ich gemeint, dass es ohnehin nichts mehr Gescheites zum Anschauen gibt und es stinklangweilig ist.

Am Ende haben wir alle einen Film angesehen über unsere Heimat, wo blonde bayerische Mädchen getanzt haben und kleine Kinder Blumen pflücken. Ich habe dazu laut gerufen, dass die Heimat bei uns immer am Schönsten ist, wenn der

Club gewinnt. Und der Mehmet hat gemeint, dass dort seine Heimat ist, wo der Döner am besten schmeckt. Und das ist im Bosphorus-Grill in der Südstadt.

Die Renate hat noch gefragt, wie die Korruption mit den Maskengeschäften, von der alle sprechen, in unserer Heimat genau passiert ist, und ob es dazu auch eine eigene Abteilung darüber gibt, weil das Ereignis doch so bedeutend ist.

Das war die letzte Frage, die zugelassen worden ist, und dann mussten wir ganz schnell aus dem Museum hinaus. Und der Lehrer hat uns am nächsten Tag zur Strafe einen Aufsatz schreiben lassen. Das ist er.

Karlheinz Brunner

eichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen++

Laudatio zum Dienstjubiläum

Sehr geehrter Herr Behrwein,

lieber Günther,

jetzt bist du inzwischen fünfundzwanzig Jahre in unserer Filiale der Raiffeisenbank am Marktplatz. Ich weiß noch, wie du angefangen hast als Stift - also als Auszubildender.

Recht schüchtern warst du da noch, jedes Mal hast du einen roten Kopf gekriegt, wenn dich die Frau Nehring mit ihrem großen Busen angesprochen hat, die ja schon in Rente ist.

Und viele Fehler hast du auch gemacht. Dauernd mussten wir irgendwelche Kontoauszüge suchen, die du falsch abgelegt hast. Einmal haben wir sogar einen Kundenvertrag im Ordner mit den Essensangeboten unserer Kantine gefunden. Wenn ich dran denke, kriege ich heute noch eine Sauwut auf dich, du Depp! Drei Wochen hat es gedauert, bis wir das ausgebügelt hatten.

Aber irgendwann hast du ja dann doch die Kurve gekriegt und hast eine akzeptable Arbeit am Kundenschalter geleistet. In elf Jahren hast du 432 Darlehensverträge abgeschlossen und damit viele Gewinneinahmen für unsere Bank erwirtschaftet.

Dass du dabei stets unsere Kunden übers Ohr gehauen hast, freut uns sehr!

Inzwischen machst du ja auch etwas für deine Gesundheit, und du bist seit vier Jahren in so einer Sportgruppe aktiv, die glaube ich Hammerwerfen betreibt. Wie du mir einmal beim Mittagessen erzählt hast, wird der Hammer bei euch allerdings nicht in die Weite geworfen, sondern auf die Köpfe. Wie das funktioniert, verstehe ich immer noch nicht ganz. Und warum die Gruppe „Hammerskins“ heißt, weiß ich auch nicht. Das ist wieder einer von diesen englischen Begriffen, die halt keiner versteht.

Und warum du seit einiger Zeit eigentlich deinen Kopf ganz kahl rasiert und am Morgen statt mit einem Diplomatenkoffer mit einem Baseballschläger ins Büro kommst? - Na ja, lieber Günther, heute feiern wir jedenfalls dein Dienstjubiläum und stoßen endlich auf dich an. Zum Wohlsein! Und jetzt spricht unser Abteilungsleiter von der Hauptverwaltung...

eichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen++ Solidarität mit den Unternehmern

Sehr geehrte Unternehmer,

mit großer Sorge verfolgt das Bundeswirtschaftsministerium die soziale und wirtschaftliche Situation der Unternehmen in der Corona-Pandemie.

Mit Erleichterung konnten wir dennoch feststellen, dass sich die Armutserscheinungen in Ihren Kreisen in Grenzen halten. Manche von Ihnen mussten leider sogar auf den Neukauf von Luxuslimousinen, Privatjets oder kleinen Inseln in der Karibik verzichten. Das tut uns sehr leid!

Um Ihre Situation zu verbessern, haben wir jetzt ein Sofortprogramm mit neuen Subventionen entwickelt, für das Sie lediglich eine kleine Bedürftigkeitsprüfung absolvieren müssen. Bitte haben Sie Verständnis dafür und beantworten Sie folgende Fragen:

1. Haben Sie von dem Kurzarbeitergeld für Ihre Beschäftigten Gebrauch gemacht? Wir weisen übrigens ausdrücklich darauf hin, dass dieses nur Ihnen persönlich zusteht und es nicht an die Beschäftigten ausgezahlt werden braucht. - Die kennen sich damit nicht aus.
2. Wir bieten Ihnen inoffiziell an, ab sofort alle Formen von Steuerbetrug, der früher strafrechtlich verfolgt wurde, wieder zuzulassen. Eine rechtliche Verfolgung durch die Behörden wird nicht passieren.
3. Falls Sie zu schüchtern sind, um unsere neuen Subventionshilfen anzunehmen, die Sie natürlich nicht zurückzahlen müssen, erhalten Sie diskret und wöchentlich am Hauptbahnhof von einem Mitarbeiter unserer Behörde einen Geldkoffer.
4. Bitte achten Sie auch darauf, dass Ihre Beschäftigten nicht erfahren, wie Sie von uns unterstützt werden. Arbeitnehmer sind gewöhnlich sehr neidisch auf Wirtschaftskapitäne und Firmendirektoren.

Seien Sie also ruhig mutig und nicht bescheiden bei der Anforderung unserer inoffiziellen Subventionshilfen. Wir haben genügend Gelddruckmaschinen im Bundeswirtschaftsministerium!

Mit solidarischen Unternehmergrüßen

Ihr alter Maier

Soforthilfe

Wahr ist, dass der alte Maier des Wirtschaftsministeriums sogenannten „belasteten Branchen“ der Wirtschaft eine neue unbürokratische Vermögenshilfe in Aussicht gestellt hat.

Unwahr ist, dass diese Hilfe für die armen Unternehmen geringer ausfällt als die Erhöhung der Sozialhilfe im vergangenen Jahr um 14 Euro.

Neue Bedürftigkeitsprüfung

Heutzutage reicht es, wenn ein Unternehmer für seine Beschäftigten Kurzarbeit anordnet und sie in die Bedürftigkeit schickt. – Damit er selbst die Corona-Überbrückungshilfe III erhält.

Was zusammenwächst

Wahr ist, dass die Firma Heckler & Koch einen Mitbewerber für eine größere Waffenbestellung des Verteidigungsministeriums von 120.000 Sturmgewehren ausgeschaltet hat.

Angeblich schießen dessen Sturmgewehre nach dem Durchwaten von Flüssen nicht so gut. - Dafür schießen die Sturmgewehre von Heckler & Koch allerdings weiterhin um die Ecke.

Corona-Geschäft

Auf Grund der Tatsache, dass es bislang 7585 Fälle von Subventionsbetrug in der Pandemie gab, wird es allerhöchste Zeit, dass dieses Geschäftsfeld endlich als offizielles neues Gewerbe eingetragen wird. - Damit die Unkosten für diesen Subventionsbetrug durch die Betreiber von der Steuer abgesetzt werden können.

Wenn der Gasmann kommt

Ex-Kanzler Schröder meint, dass zu viel über Klimaschutz geredet wird in Deutschland, und zu wenig über die Wirtschaft.

Das ist aus seiner Sicht nachvollziehbar. Er muss schließlich den Umsatz steigern für klimaschädliche Energien als Gazprom-Manager.